

DKFM. FERDINAND LACINA  
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

10. August 1987

Z. 11 0502/111-Pr.2/87

II - 1551 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates

610/AB  
1987 -08- 11  
zu 576 IJ

Parlament  
W i e n

1017

Auf die Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Reinhold Scheucher und Genossen vom 24. Juni 1987, Nr. 576/J, betreffend Maßnahmen des Bundesministeriums für Finanzen hinsichtlich einer Verwertung des seit Jahren leerstehenden Schlosses Maria Lankowitz im Bezirk Voitsberg, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1.

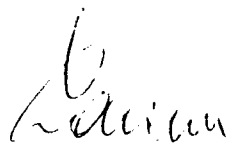
Die Liegenschaft EZ 319, KG Lankowitz (Schloß Maria Lankowitz), ist aufgrund des Art. 22 Staatsvertrag, BGBl.Nr. 152/1955, in das Eigentum der Republik Österreich übergegangen.

Eine Veräußerung dieser Liegenschaft bedarf aufgrund der Bestimmungen des § 47 Abs. 1 des 1. StVDG, BGBl.Nr. 165/1956, der Zustimmung meines Ressorts. Ein diesbezüglich vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten zu stellender Antrag liegt dem Bundesministerium für Finanzen jedoch noch nicht vor. Bislang ist meinem Ressort in der dargestellten Angelegenheit lediglich ein am 13. Juli 1987 gestelltes Ersuchen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten um Kontrollschätzung der zu veräußernden Liegenschaft zugegangen. Das Ergebnis dieser noch vorzunehmenden Schätzung wird dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten im gegebenen Zeitpunkt, voraussichtlich im Verlauf des 4. Quartals dieses Jahres, mitgeteilt werden.

- 2 -

Zu 2. und 3.

Mangels Zuständigkeit des Bundesministeriums für Finanzen ist eine Beantwortung dieser Fragen nicht möglich. Diesbezüglich möchte ich auf die Beantwortung der gleichlautenden Anfragen Nr. 575/J und 577/J durch den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten und durch den Bundesminister für Justiz verweisen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. G. ...', is centered on the page.